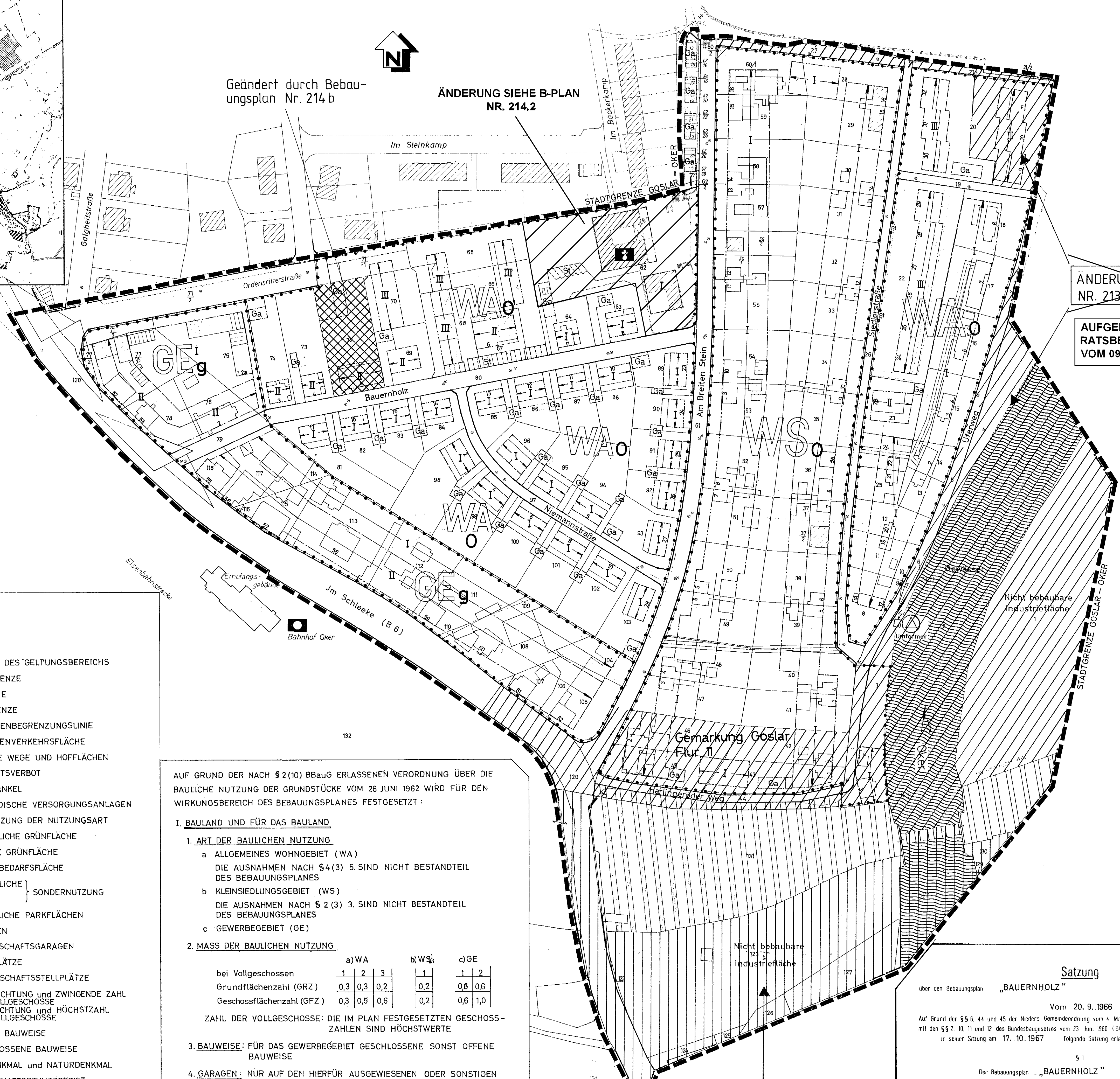


Geändert durch Bebauungsplan Nr. 214 b

ÄNDERUNG SIEHE B-PLAN NR. 214.2

ÄNDERUNG SIEHE B-PLAN NR. 213 „OKERUFER“ BL. 2

AUFGEHOBEN DURCH RATSBECHLUS VOM 09.10.2007



**ZEICHENERKLÄRUNG**

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
- FLURGRENZE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- PRIVATE WEGE UND HOFFLÄCHEN
- ZUFahrtsVERBOT
- SICHTWINKEL
- OBERIRDISCHE VERSORGUNGSANLAGEN
- BEGRENZUNG DER NUTZUNGSART
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE } SONDERNUTZUNG
- PRIVATE }
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- GARAGEN
- GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- STELLPLÄTZE
- GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- FIRSTRICHTUNG und ZWINGENDE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- FIRSTRICHTUNG und HÖCHSTZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAUDENKMAL und NATURDENKMAL
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- LEITUNGSRECHTE
- STADTGRENZE
- GEWÄSSER
- Bundesbahn

AUF GRUND DER NACH § 2(10) BBauG ERLASSENEN VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26 JUNI 1962 WIRD FÜR DEN WIRKUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES FESTGESETZT:

- I. BAULAND UND FÜR DAS BAULAND**
- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- a ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA)  
DIE AUSNAHMEN NACH § 4 (3) 5. SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES
  - b KLEINSIEDLUNGSGEBIET (WS)  
DIE AUSNAHMEN NACH § 2 (3) 3. SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES
  - c GEWERBEGBIET (GE)
- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- |                           | a) WA |     |     | b) WS |     | c) GE |     |
|---------------------------|-------|-----|-----|-------|-----|-------|-----|
| Grundflächenzahl (GRZ)    | 1     | 2   | 3   | 1     | 2   | 1     | 2   |
| Geschossflächenzahl (GFZ) | 0,3   | 0,3 | 0,2 | 0,2   | 0,6 | 0,6   | 0,6 |
|                           | 0,3   | 0,5 | 0,6 | 0,2   |     | 0,6   | 1,0 |
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOSS-ZAHLEN SIND HÖCHSTWERTE
- 3. BAUWEISE:** FÜR DAS GEWERBEGBIET GESCHLOSSENE SONST OFFENE BAUWEISE
- 4. GARAGEN:** NUR AUF DEN HIERFÜR AUSGEWIESENEN ODER SONSTIGEN BEBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG
- II. VON BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GEBIETE**
- 1. BUNDESBAHN GLEISANLAGEN
  - 2. NICHT BEBAUBARE INDUSTRIEFLÄCHEN
  - 3. GEWÄSSER

Gemarkung Goslar  
Flur 11

ÄNDERUNG SIEHE B-PLAN NR. 213 „OKERUFER“ BLATT 1

AUFGEHOBEN DURCH RATSBECHLUS VOM 09.10.2007

**Satzung**

über den Bebauungsplan „BAUERNHOLZ“

Vom 20. 9. 1966

Auf Grund der §§ 6, 44 und 45 der Nieders Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nieders GVBl S 55) in Verbindung mit den §§ 2, 10, 11 und 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI I S 341) hat der Rat der Stadt Goslar in seiner Sitzung am 17. 10. 1967 folgende Satzung erlassen

§ 1  
Der Bebauungsplan „BAUERNHOLZ“

wird hiermit beschlossen

§ 2  
Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes in Kraft

Stadt Goslar

Oberbürgermeister

Oberstadtdirektor

**Bebauungsplan „BAUERNHOLZ“**

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DER STRASSE IM SCHLEEKE (B 6), DER ORDENSITTERSTR. UND DER IM NORDEN UND OSTEN ANSCHLIESSENDEN STADTGRENZE NACH OKER

**Entwurf**  
Goslar, den .1. 8. 1966

DER OBERSTADTDIREKTOR  
I.V.

GEZ. VOSS  
Stadtbaurat

**Einleitung**  
des RECHTSETZUNGSVERFAHRENS

Der BAUAUSSCHUSS hat diesem Plan am .2. 9. 1966 zugestimmt

Der VERW.-AUSSCHUSS hat diesem Plan am .6. 9. 1966 zugestimmt

Der RAT DER STADT hat diesem Plan am 20. 9. 1966 zugestimmt

GEZ. VOSS  
Stadtbaurat

**Offenlegung**

Dieser Plan hat gem. § 2(6) BBauG v. 23. 6. 60 in der Zeit vom 12. 10. 66. bis .14. 11. 66. offengelegen

Der Oberstadtdirektor  
I.V.

GEZ. VOSS  
Stadtbaurat

**Beschlußfassung**

Dieser Plan ist gem. § 10 BBauG v. 23. 6. 60 vom Rat der Stadt am .17. 10. 1967. als Satzung beschlossen

Stadt Goslar

GEZ. DR.  
Oberbürgermeister

GEZ. SCHNEIDER  
Oberstadtdirektor

**Genehmigung**

Dieser Plan ist gem. § 11 BBauG v. 23. 6. 60 mit Verfügung 214.184 - 2/ B. 2. 4 vom 29. 11. 1967 genehmigt.

Der Präsident des Nieders. Verw. - Bez. Braunschweig  
Abt. Ic Hochbau  
IA

GEZ. FIND

**Bekanntmachung**

Dieser Plan ist ab 6. 4. 1968 gem. § 12 BBauG v. 23. 6. 60 öffentlich ausgelegt.

Goslar, den 5. 4. 1968

Der Oberstadtdirektor  
I.V.

GEZ. VOSS  
Stadtbaurat

Die Richtigkeit der Planunterlagen in vermessungstechnischer Hinsicht gem. RdErl. d. Nds. MvFuK vom 12. 9. 1961 Abschn. V (3) - NMBl. S. 942 wird hiermit bescheinigt.

GEZ. PETRI

Maßstab  
1 : 1000